

«Campus Wirtschaftskammer»: 30 Bilder zum Thema Wirtschaft

Ausstellung Die Wirtschaftskammer Liechtenstein lud am Montagabend zur ersten Vernissage in den neuen Räumlichkeiten des «Campus Wirtschaftskammer». 30 Bilder von Martin R. Wohlwend zum Thema Wirtschaft konnten bestaunt werden.

Begrüßungsworte sprach Jürgen Nigg, Geschäftsführer Wirtschaftskammer Liechtenstein, inhaltlich näherte sich der Ausstellung in seinen Worten Johann Feichter, Präsident Berufsverband Bildender Künstler/-innen Liechtenstein an. Mit der Unterstützung der Wirtschaftskammer Liechtenstein konzeptualisierte und realisierte Wohlwend das gegenwärtige Projekt «Sektionen - Kunst trifft Gewerbe». Die Kommunikation zwischen Alltag und Kunst bzw. der Dialog zwischen handwerklichen Fachgebieten und Kunst steht dabei im Zentrum. Der «Campus Wirtschaftskammer» erwies sich als ein ungewöhnlicher Raum, um Kunst darzustellen; ein Ort des Alltags, der beruflichen Weiterbildung, ein Ort der Ökonomie. «Welche Beziehungen herrschen zwischen Kunst und Gewerbe, zwischen Gewerbetreibenden und Künstlern?» Genau das ist es, was Martin R. Wohlwend an diesem Ausstellungsort untersucht. Es



Der «Campus Wirtschaftskammer» erwies sich als ein ungewöhnlicher Raum, um Kunst darzustellen; ein Ort des Alltags, der beruflichen Weiterbildung, ein Ort der Ökonomie. Unser Bild zeigt Martin Wohlwend. (Foto: Trummer)

handelt sich auch um die Problematik seines Alltags. Wohlwend recherchiert in seinen Werken einen möglichen Weg, mit den «normalen» Fachgebieten in einen Dialog zu treten.

Gewerbebezüge dargestellt

Er würdigt die von den Sektionen vertretenen handwerklichen Berufe durch seine Bilder, doch möchte er gleichzeitig als freischaffender Künstler als ebenbürtig akzeptiert werden. Mit jedem seiner Bilder interpretiert er einen der jeweiligen Gewerbebezüge Liechtensteins. Wohlwend thematisiert die Ästhetisierung bzw. Kulturalisierung des Alltags und wirbt durch seine künstlerische Tätigkeit zugleich

um Anerkennung seines Berufes. Dem Künstler gelang es, gewerbliche Berufe durch seinen unverkennbaren Stil in illustrativer und teils abstrakter Weise in seinen Werken darzustellen und somit Gewerbe in Kunst zu integrieren. Wohlwends Weg zur Kunst ist kein direkter, ein gestalterisches und gewerbliches Element zieht sich jedoch durch seinen gesamten Curriculum. Geboren 1969 absolvierte er erst eine Floristenlehre und war auf der Schule für Mode und Gestaltung in Zürich. Ein Jahr arbeitete er als Gärtner in Haifa, Israel. Anschliessend studierte er am San Francisco Art Institute Bildende Kunst und schliesst mit einem Bachelor in Malerei ab. Während

und nach seinem Studium pflegte er Aufenthalte in östlichen Kulturen der Welt. Der Künstler verbrachte ein Jahr in China, wo er sich intensiv mit chinesischer Kalligrafie und traditioneller Landschaftsmalerei auseinandersetzte. Zwei Jahre lang wirkte er aktiv im Vorstand des Berufsverbands Bildender Künstler/-innen Liechtenstein. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er Vater von drei Kindern, Inhaber der Firma SteinCastle, und natürlich Mitglied der Wirtschaftskammer Liechtenstein. (red/pd)

Ausstellung kann von Montag bis Freitag, von 18 bis 20 Uhr nach Absprache mit dem Künstler besucht werden. Kontakt: martin@martinwohlwend.com oder +41 79 56 11 600